

Trauerbrief



Stairway to heaven or Highway to Hell?

Dieser Trauerbrief dient als Nachruf für unseren Freund und Begleiter ded.

Die Beerdigung wurde am 02. Dezember 2011 vom Beerdigungsinstitut Grabe & Schoop ausgerichtet.

Vielen herzlichen Dank an die Organisatoren und alle Anwesenden für die schöne und ergreifende Trauerfeier.

Weiterhin möchten wir unseren Dank aussprechen an jene, die im Hintergrund für das Gelingen der Trauerfeier beigetragen haben:



Idee & Sponsor



Logistik, Musik & Leibliches Wohl



Totengräber und Kreuzbauer



Spirituelle Begleitung



Eventmanagement und Moderation



Musik



Catering-Service



Fotografen

Liebe Trauergemeinde,

wir sind heute hier zusammengekommen, um dem Deutschen Entwicklungsdienst das letzte Geleit zu gewähren.

Mit Liebe und Hingabe haben Entwicklungshelfer und EntwicklungshelferInnen in aller Welt ihn mit Leben gefüllt und er wird denen, die ihn kannten und liebten, sehr fehlen.



Viele werden sich fragen, wie es zum Dahinscheiden nach nur 48 Jahren kam?

Ein weltweit grassierender aggressiver EZ - Fusions - Virus erfasste die deutsche EZ-Familie und veranlasste das BMZ einem chirurgischen Eingriff zuzustimmen, um die heilenden Kräfte einer Fusionsrendite zu stimulieren.

Dabei kam es unter nebelösen Umständen zu einer katastrophalen Verwechslung der Patienten und statt die GTZ mit der KfW zu fusionieren, wurde der DED mit der GTZ verschmolzen unter Verwendung des verschreibungspflichtigen Medikaments BMZopharm, dessen Nebenwirkungen das Dahinscheiden beschleunigte.

Nach kurzem, aber heftigem Überlebenskampf konnte der DED sich seinem Schicksal nicht mehr entziehen, da half auch eine in letzter Minute verabreichte prophylaktische Weltwärts-Kur nicht mehr.

Während der Fusions-OP wurden lebenswichtige Teile des DED vernichtet, jedoch nicht alle. Einige Organe blieben intakt und konnten dem neuen Körper giz gespendet werden:

Das Herz für den Teamgeist und das Engagement

Die Lunge für den langen Atem und Durchhaltevermögen

Überraschenderweise war auch die Leber noch zu gebrauchen

Die Netzhaut für den scharfen Blick auf die Meso- und Micro-Ebene

Die Schleimhäute für den richtigen Riecher bei der lokalen Partnerwahl

Die Ohrknöchelchen für das Hören auf die Grassroots

Die Nieren für das Vermögen, sinnvolles von sinnlosem zu trennen und letzteres auszuschneiden

Die Eit- und Partnertraurigkeit darüber, den DCD zu verlieren, ist kaum in Worte zu fassen. Seinen Charme, seine Geduld - weniger seine Sparsamkeit - werden wir sehr vermissen.

Wir nehmen Abschied von einem guten Freund und hoffen, dass er in der GIZ weiterlebt, denn das

hätte der DCD sich gewünscht, dass wir weiterhin mit ungeschmälertem Engagement, Frohsinn und Optimismus einer nunmehr nicht weiss-blauen sondern rot-weissen Zukunft entgegensehen.

Lasst ihn uns nun zu Grabe tragen und ein Tulpenfeld auf seine letzte Ruhestätte pflanzen.



hätte der DCD sich gewünscht,



Wir bitten die Trauergemeinde, am offenen Sarg dem DCD einen letzten Gruss mit auf den Weg in die ewigen EZ-Gründe zu geben.

Bettina Schoop (Spirituelle Begleitung)

Die Trauergemeinde



Das Tulpenfeld



Die letzte Ehre



ODE TO DED

Oh, ded!

Dear, ded!

Starting with a renewed liking for Beer
And a special thirst that comes around October!

I have felt cradled by your loving arms

Oh, ded!

Dear, ded!

Who would have thought that you
Would throw me into such a precarious work environment?

Commanding me to either:

'SINK or SWIM!

Oh, ded!

Dear, ded!

Well, SWIM, I did!

And the experience helped me realize my love for ded

And I also discovered love for my now husband!

(I might add that before I even knew there was a relationship, it was announced to me by
the ded Regional Director!)

Oh, ded!

Dear, ded!

It has been short.

It has been sweet.

Nevertheless, I'm not really sure who to thank for my experiences ...

Oh, Saviour Kasukwere!

Dear, President Robert Gabriel Mugabe!

YES.

I think that's about right!

Sorry ded :(

And may ZION also Rest In Peace!



Verfasst und vorgetragen von Adriana Franco

Lieber DCD,

Du bist uns nun den Weg voran gegangen,
Den wir alle einmal gehen muessen.
Dein Tod erfuehlt uns, ach, mit Leid und Bangen,
Denn uns bist Du doch viel zu frueh entriszen.

Als Du noch klein das Licht der Welt erblicktest,
Da war die ganze Welt schon Dein Zuhause,
Du wolltest sie verbessern, und Du schicktest
Boten dieser Vision in sie hinaus.

Die Boten waren Deines Geistes Kinder,
Die Zahl stieg bis auf ueber tausend an.
Mit ihnen wuchst Du weiter, und nicht minder
Haben sie Deinem Namen Ehr' getan.

Dein Werk, es war in aller Welt geachtet,
Dein Dienst galt der Entwicklung ueberall,
Doch jemand hat nach Deinem End' getrachtet,
Und deshalb brachte man Dich nun zu Fall.

Die Kinder steh'n heut fassungslos am Grabe
Und fragen sich, wie konnte das gescheh'n,
Sie waren machtlos gegen Machtgehabe,
Als dessen Opfer sie hier trauernd steh'n.

So ruhe sanft, und lass Dir eines sagen,
Die Welt ist heut durch Dich ein bess'rer Ort.
Drum woll'n wir weiterhin Entwicklung wagen,
Denn hier in unser'n Herzen lebst Du fort.



Verfasst und frei vorgetragen von Annedore Smith





Sonnenbrillen bedecken rot geweihte Augen...

